

Buch des Monats Februar 2012

Johannes Hevelius:

Selenographia sive lunae descriptio

Danzig: Selbstverlag 1647

(StB Ulm: 4041 2°)

Johannes Hevelius (Hävelcke, Hewelcke) wurde am 28.1.1611 in Danzig geboren. Er erhielt eine umfassende Ausbildung am akademischen Gymnasium (ab 1618) u.a. bei dem berühmten Astronomen Peter Crüger (*1580, +1639) und in Gondeltsch bei Bromberg (1624-1627). Nach Studien der Rechtswissenschaften in Leiden (1630) und Bildungsreisen durch England und Frankreich lebte er ab 1634 als Brauereibesitzer und Ratsherr bis zu seinem Tode am 28.1.1687 in Danzig. Mit zum Teil selbstgebauten astronomischen Instrumenten richtete er in seinem Haus die größte europäische Sternwarte seiner Zeit ein. Hevelius hat seine Himmelsbeobachtungen in mehreren Schriften veröffentlicht. Sein erstes bedeutendes Werk erschien 1647 mit dem Titel *Selenographia* und ist eine bis dahin unerreichte Beschreibung des Mondes, seiner Oberfläche und seiner verschiedenen Phasen. Das mit selbstgestochenen Kupferstichen illustrierte Werk machte ihn als Astronom in ganz Europa bekannt. Weitere kleinere Schriften handeln über die Sonne, die Fixsterne, die Gestalt des Planeten Saturn, den er als Körper mit zwei Henkeln ansah, den Durchgang des Planeten Merkur vor der Sonne und über Kometen. Sein zweibändiges Werk *Machina coelestis* (1673/79) enthält eine Beschreibung seiner Sternwarte. Hevelius hat weniger durch bahnbrechende Entdeckungen als durch die Breite seiner Tätigkeit sowie durch seine Kunst der Darstellung in Wort und Bild Fortschritte in der Astronomie bewirkt. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Die Könige von Frankreich (1663) und Polen (1667) bewilligten ihm einen Ehrensold und 1664 wurde er zum Mitglied der Royal Society ernannt.

Literatur: Neue deutsche Biographie. Bd. 9.1972, S.59-61.